

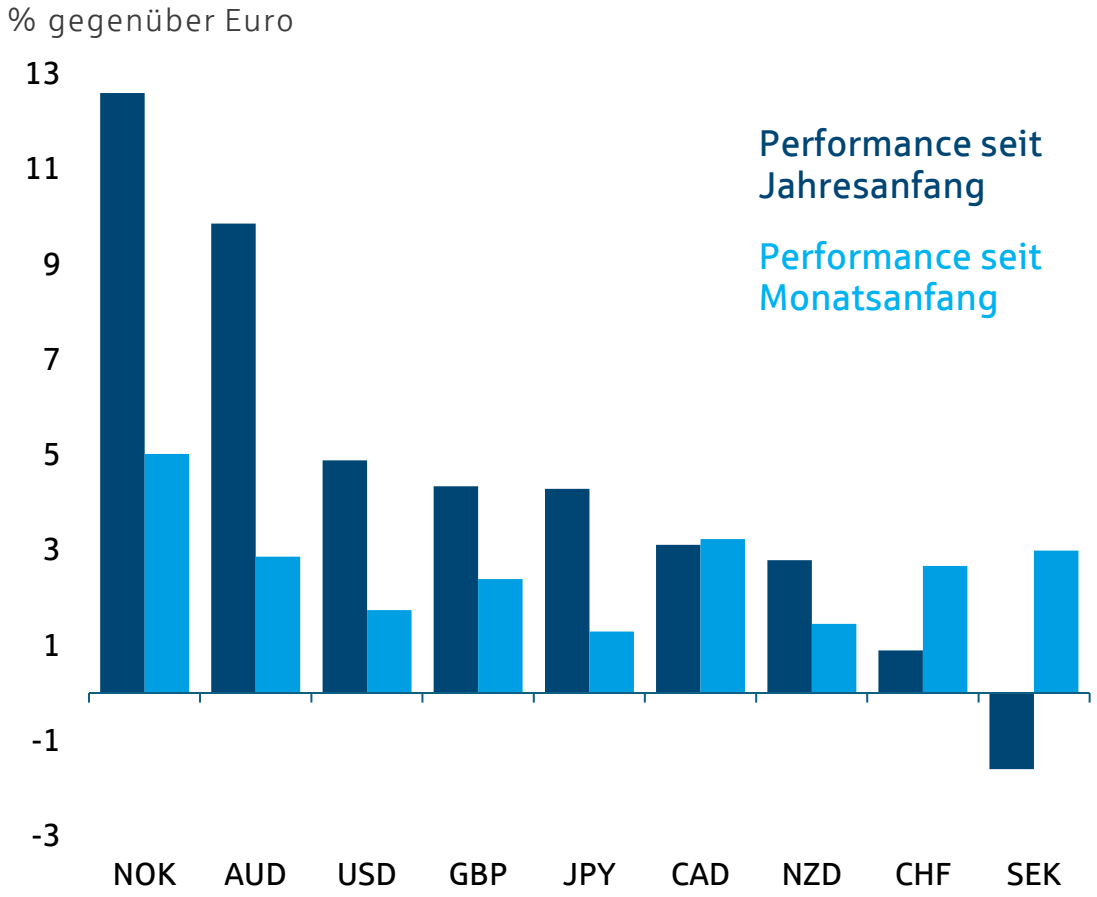
CHARTBOOK DEVISEN

SAMUEL WILL
CAPITAL MARKET RESEARCH

30. Oktober 2026

MITEINANDER MEHR MÖGLICH MACHEN!

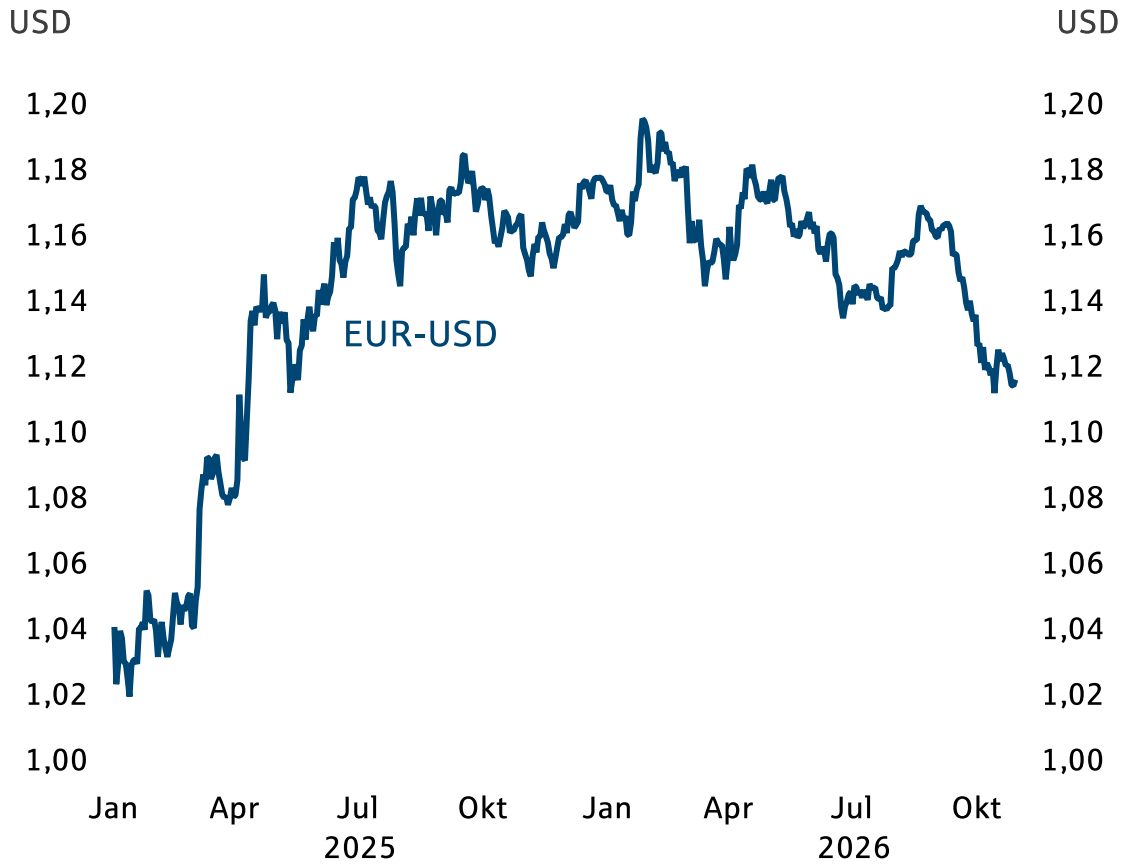
EURO DER GROßE VERLIERER IM OKTOBER



Quellen: Macrobond, Helaba Research

- Im Oktober konnten alle hier betrachteten Währungen gegenüber dem Euro profitieren. Die Euro-Schwäche kommt von Fiskalsorgen mit Blick auf Frankreich und gefallenen Zinserwartungen
- Die Ölwährungen aus Norwegen und Kanada konnten dank gestiegener Ölpreise am stärksten profitieren
- Auf Jahressicht gehört der Australische Dollar zu den Topperformern, da die Reserve Bank of Australia den Leitzins seit Jahresanfang um 1 %-Punkt anhob
- Schlusslicht am Devisenmarkt ist die Schwedische Krone, da die Inflation dort weiterhin zu niedrig für Zinserhöhungen ist

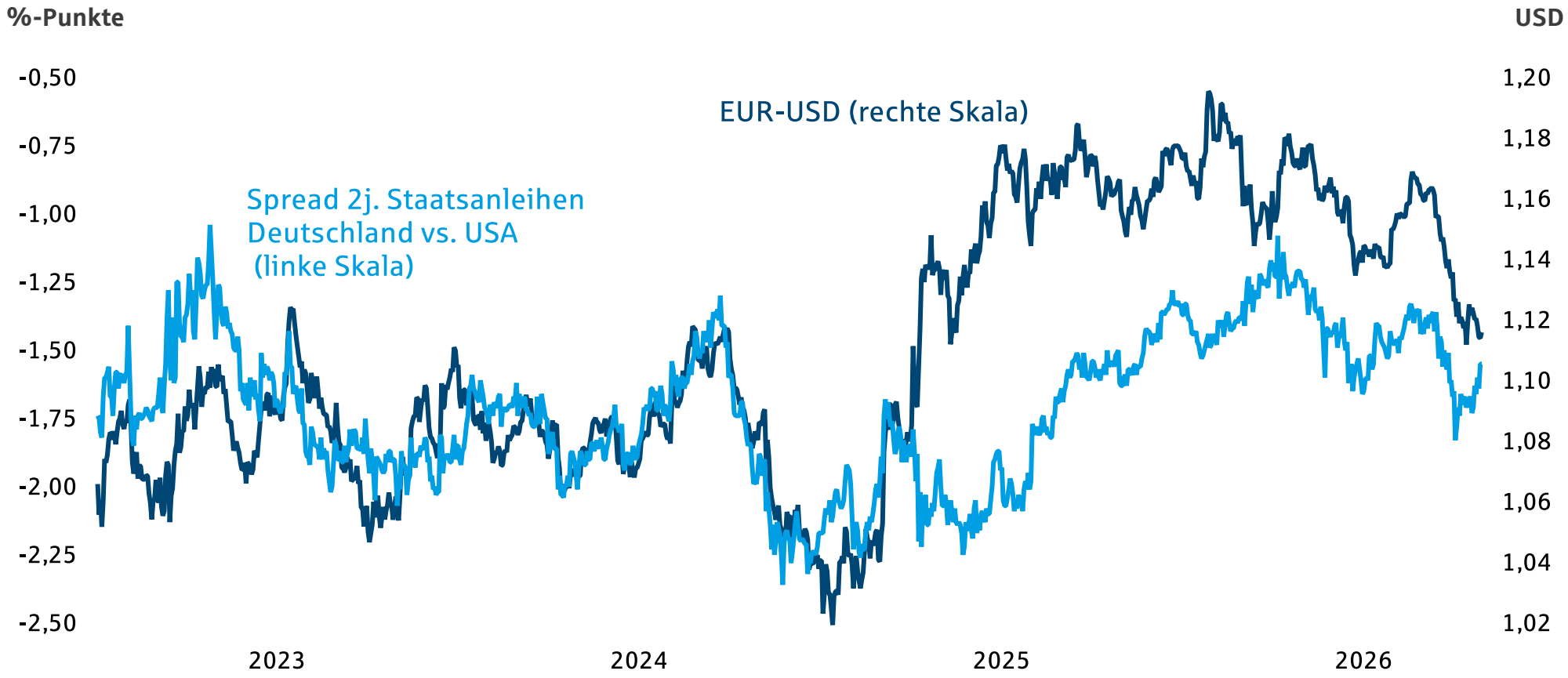
EURO-DOLLAR-KURS IM ABWÄRTSTREND



Quellen: Macrobond, Helaba Research

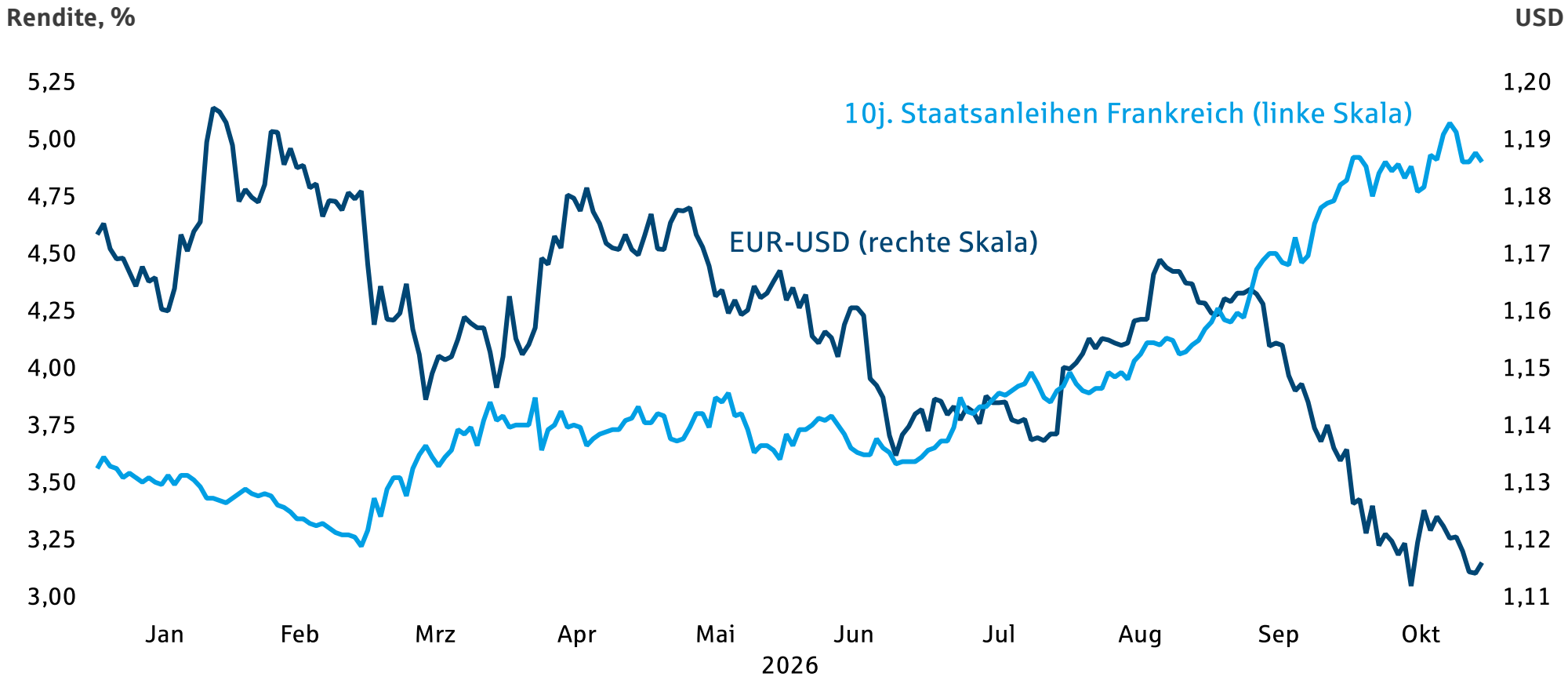
- Der Euro-Dollar-Kurs fiel in Folge der gestiegenen Renditen auf französische Staatsanleihen über zwei Transmissions-kanäle
- Der erste Kanal sind Fiskalsorgen um Frankreich und die damit verbundenen gestiegenen Risiken im Euroraum
- Der zweite Kanal ist die erwartete Geldpolitik. Steigende Zinslasten in Europa könnten die EZB dazu bringen weniger restriktiv zu agieren
- Wir erwarten in diesem Zinszyklus noch je eine Zinsanhebung der Fed und der EZB und damit wenig Impulse von der Zinsseite
- Ein Event-Risiko für den Dollar stellen die Zwischenwahlen am 3.11. dar

PARALLELE ENTWICKLUNG VON ZINSDIFFERENZ UND DOLLAR



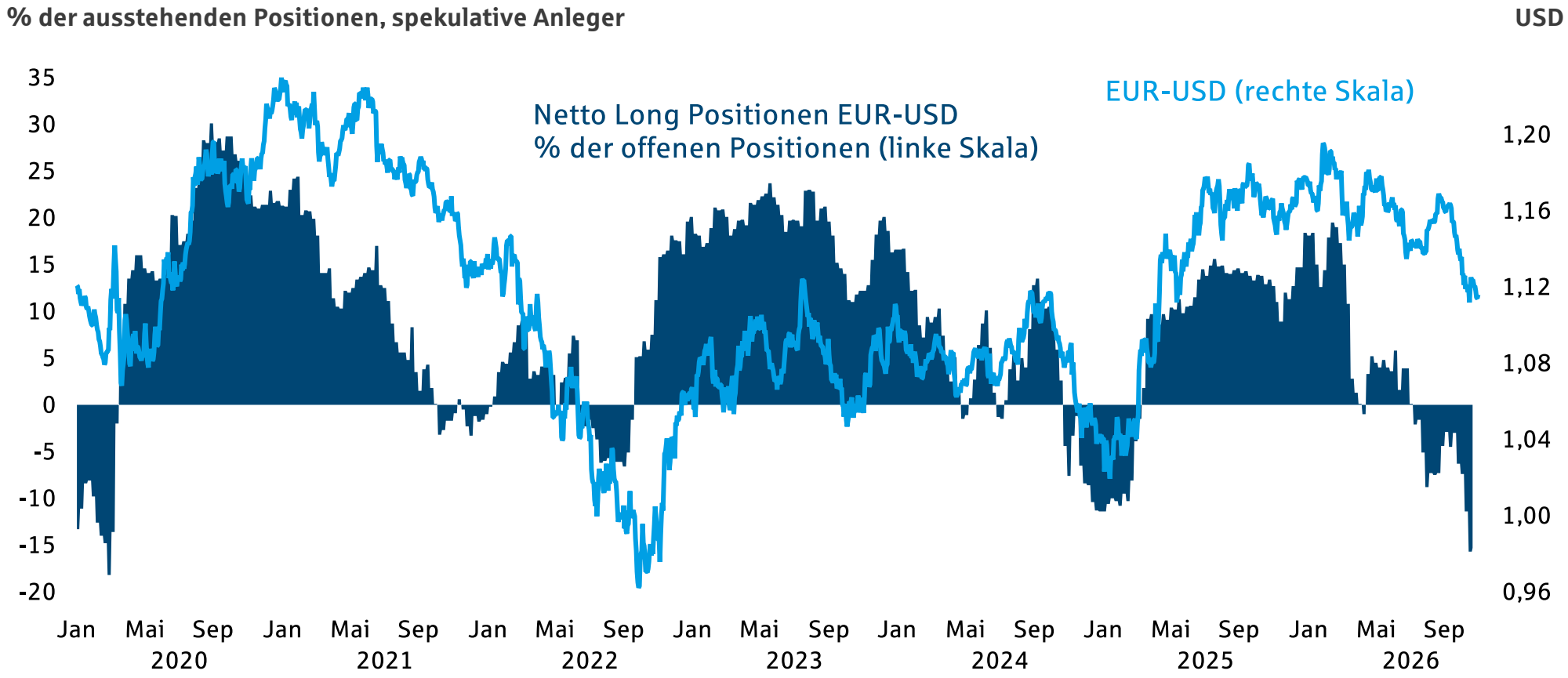
Quellen: Macrobond, Helaba Research

STEIGENDE FRANZÖSISCHE RENDITEN UND FALLENDER EURO



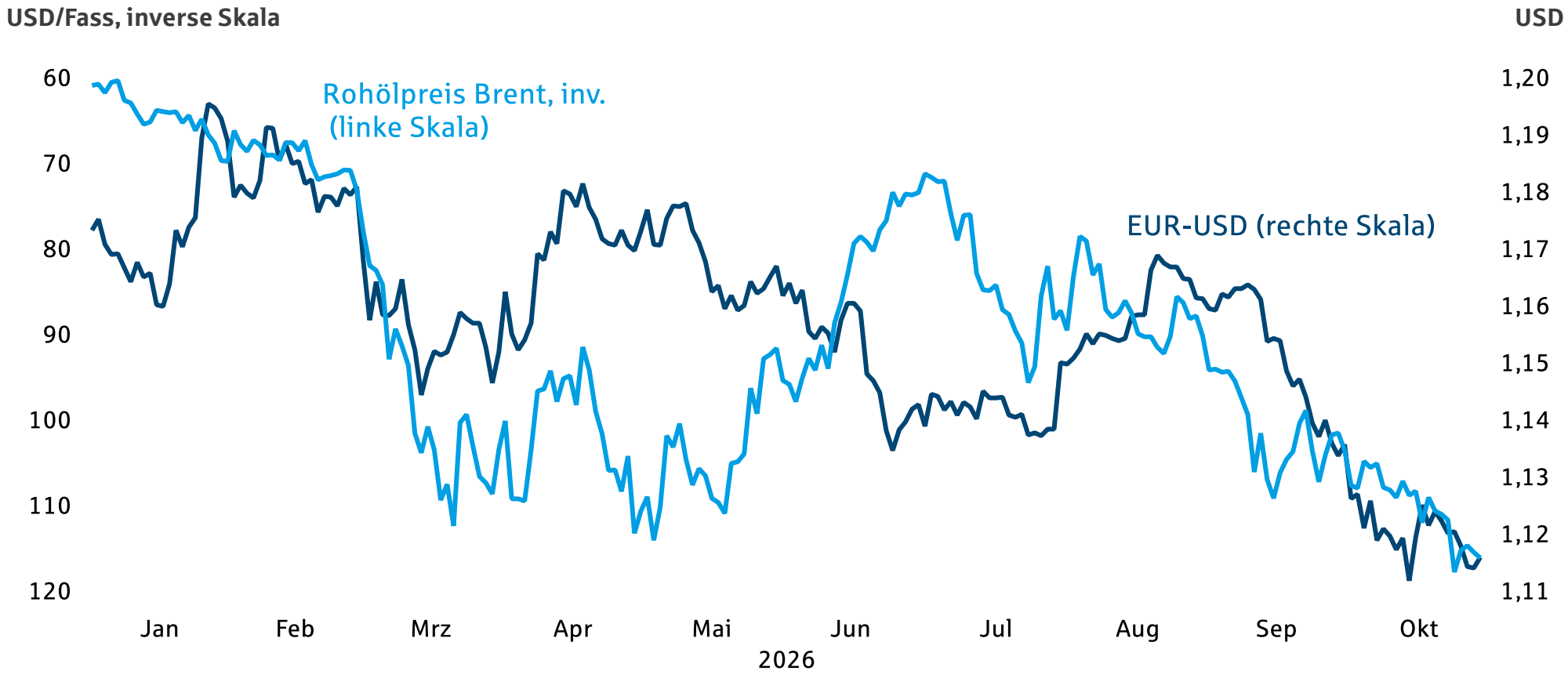
Quellen: Macrobond, Helaba Research

STARKE POSITIONIERUNG GEGEN DEN EURO



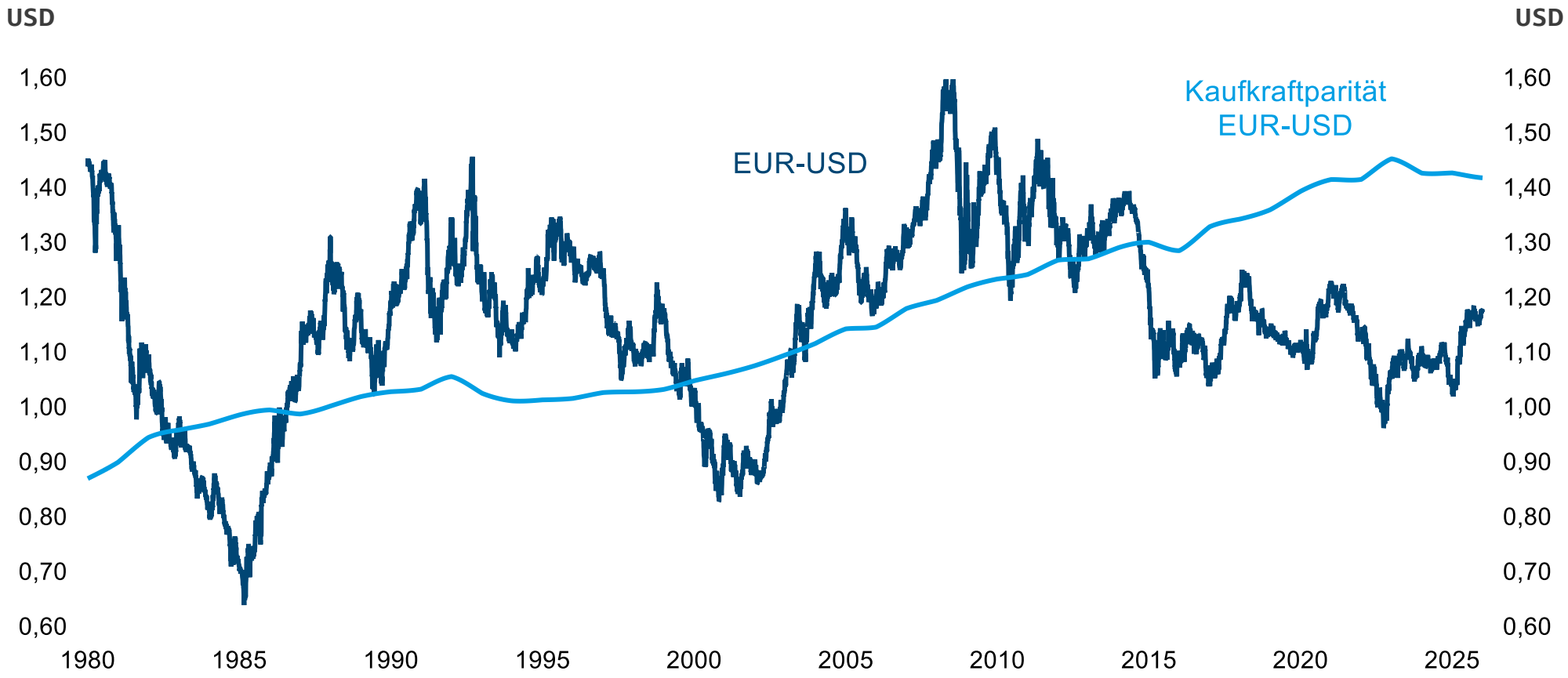
Quellen: Macrobond, Helaba Research

HÖHERE ÖLPREISE UNTERSTÜTZEN DEN DOLLAR



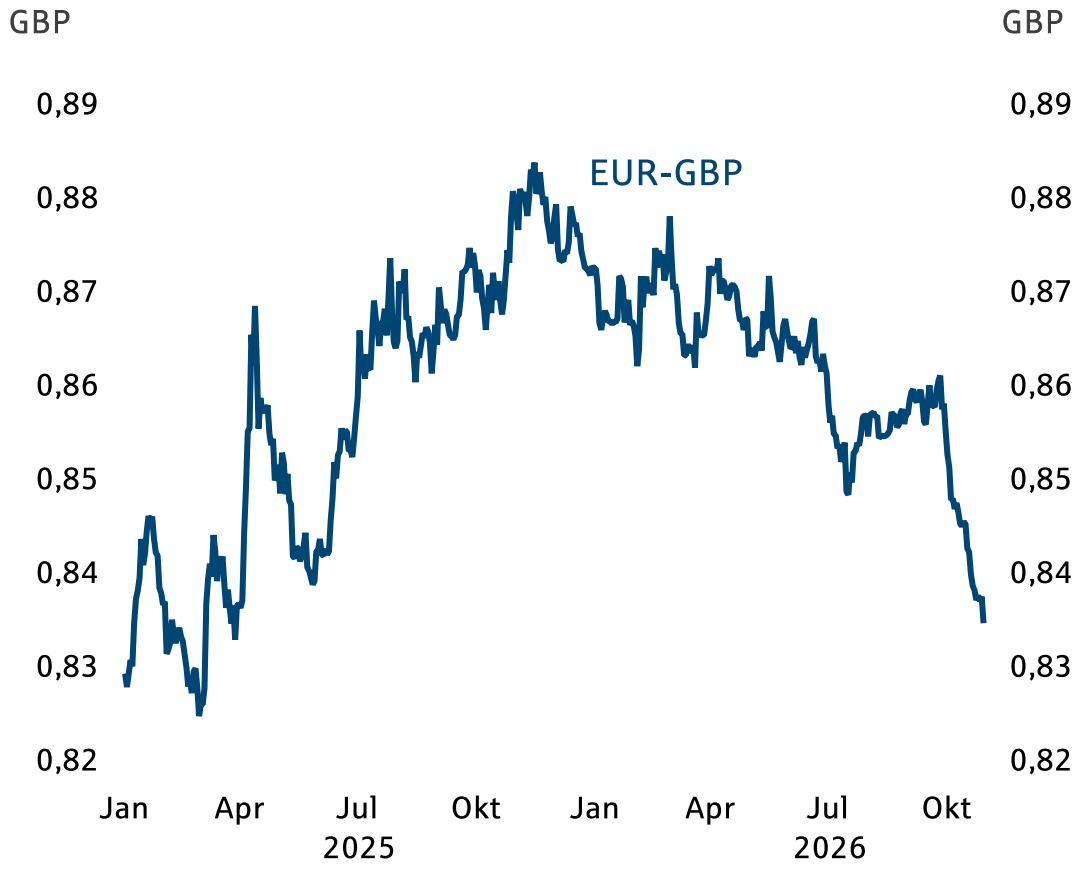
Quellen: Macrobond, Helaba Research

KAUFKRAFTPARITÄT BIETET RAUM FÜR ABWERTUNG



Quellen: Macrobond, Helaba Research

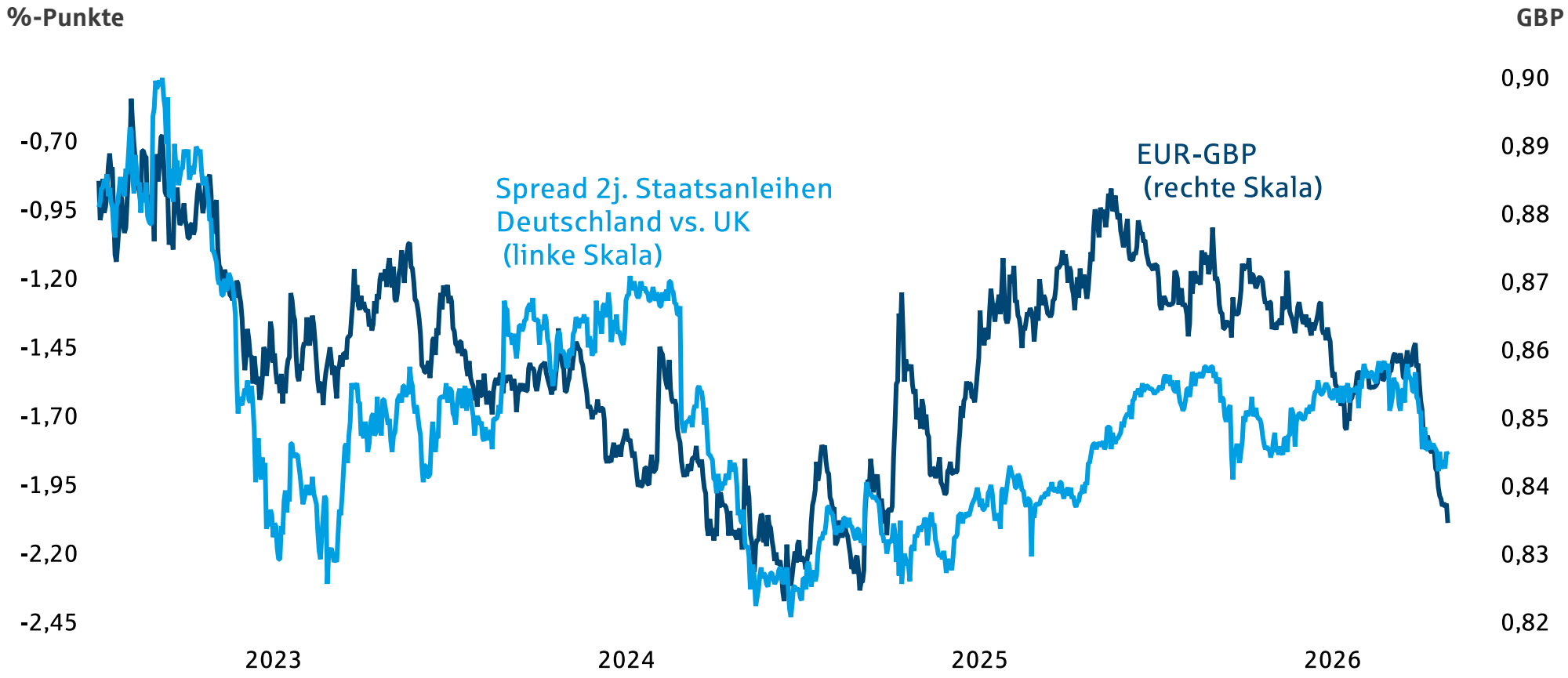
PFUND PROFITIERT VON EURO-RISIKEN



- Auch das Pfund konnte von den gestiegenen Risiken im Euroraum profitieren
- Das Königreich konnte im Jahresverlauf mit positiven Konjunkturüberraschungen die Erwartungen übertreffen
- Aktuell sind über vier Zinsschritte der Bank of England an den Future-Märkten eingepreist. Das scheint zu viel und bietet somit Raum für Enttäuschungen
- Eine Gegenbewegung zur zuletzt starken Aufwertung scheint realistisch

Quellen: Macrobond, Helaba Research

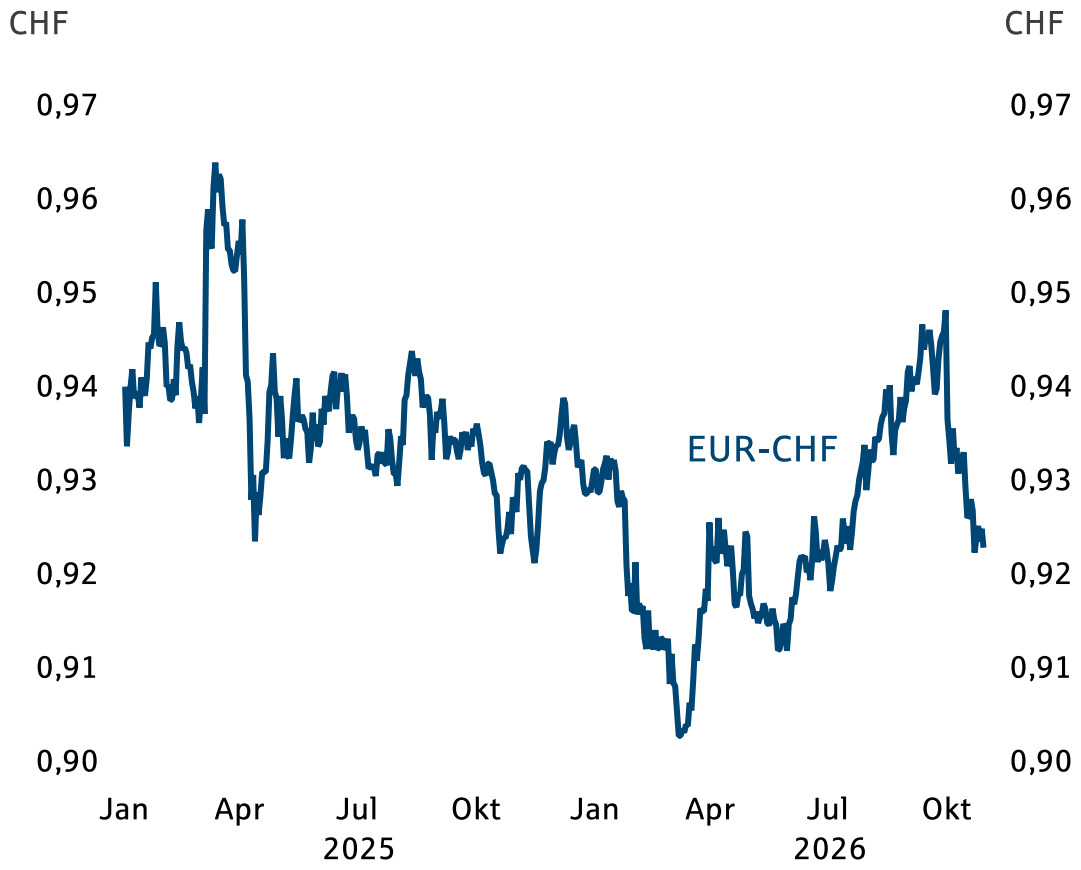
ZINSDIFFERENZ ZULETZT VORTEILHAFT FÜR DAS PFUND



Quellen: Macrobond, Helaba Research

Helaba

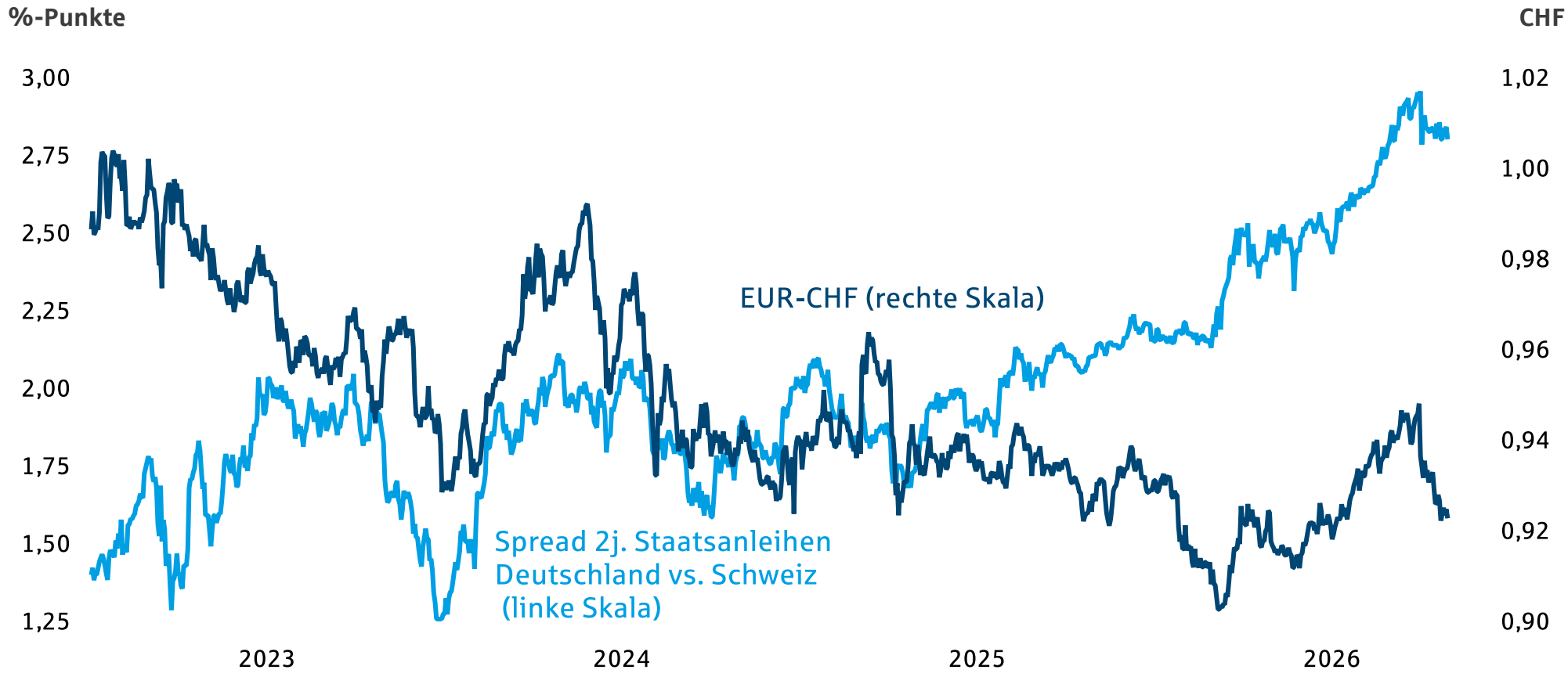
SCHWEIZER FRANKEN MIT U-TURN



Quellen: Macrobond, Helaba Research

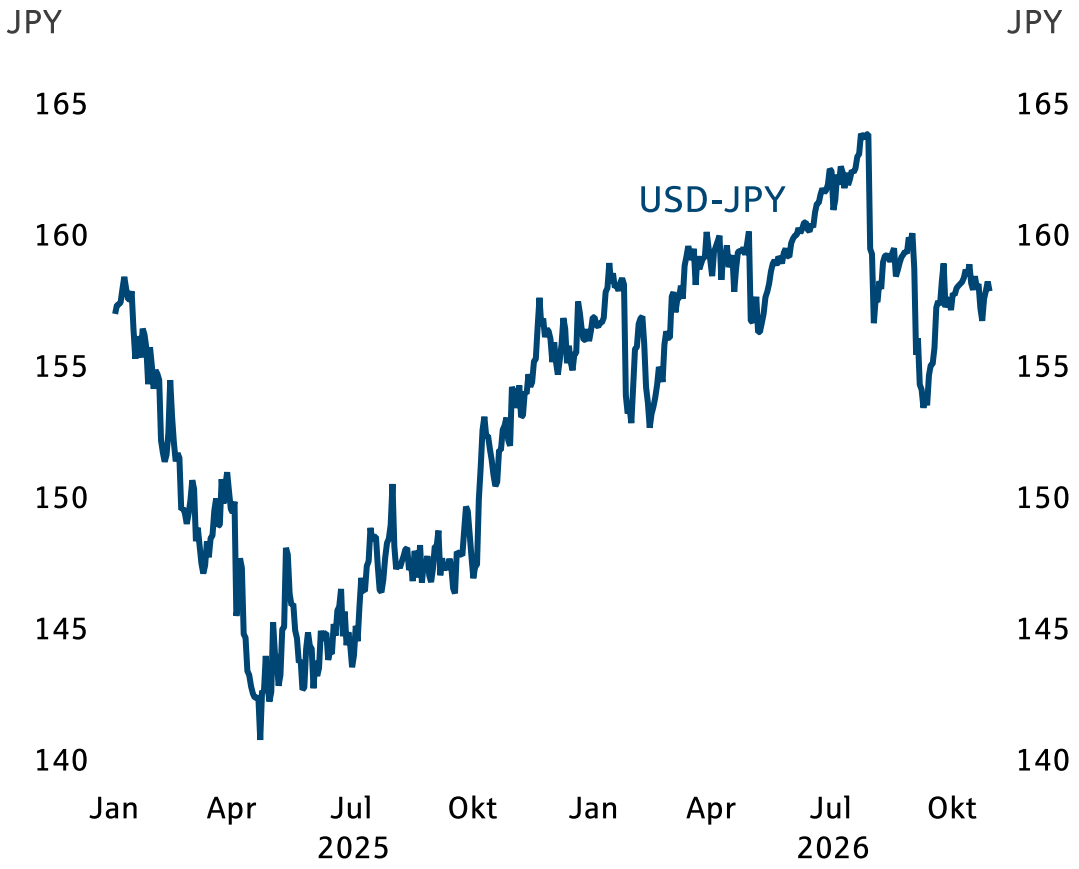
- Der Schweizer Franken bewies seine Funktion als sicherer Hafen und wertete in Folge europäischer Fiskalsorgen stark auf
- Die Zinsen in der Schweiz sind nach wie vor deutlich unter den Zinsen anderer Industrienationen, was auf dem Franken lastet
- Aufgrund der niedrigen Inflation hat die Zentralbank noch keine Zinserhöhungen vorgenommen. Dadurch steigt der Zinsnachteil gegenüber dem Euroraum
- Die Schweizerische Nationalbank kündigte zu Jahresanfang bei Kursen in der Nähe von 0,90 mögliche Devisenmarktinterventionen zur Schwächung der Währung an

ZINSNACHTEIL AUF HISTORISCH HOHEM NIVEAU



Quellen: Macrobond, Helaba Research

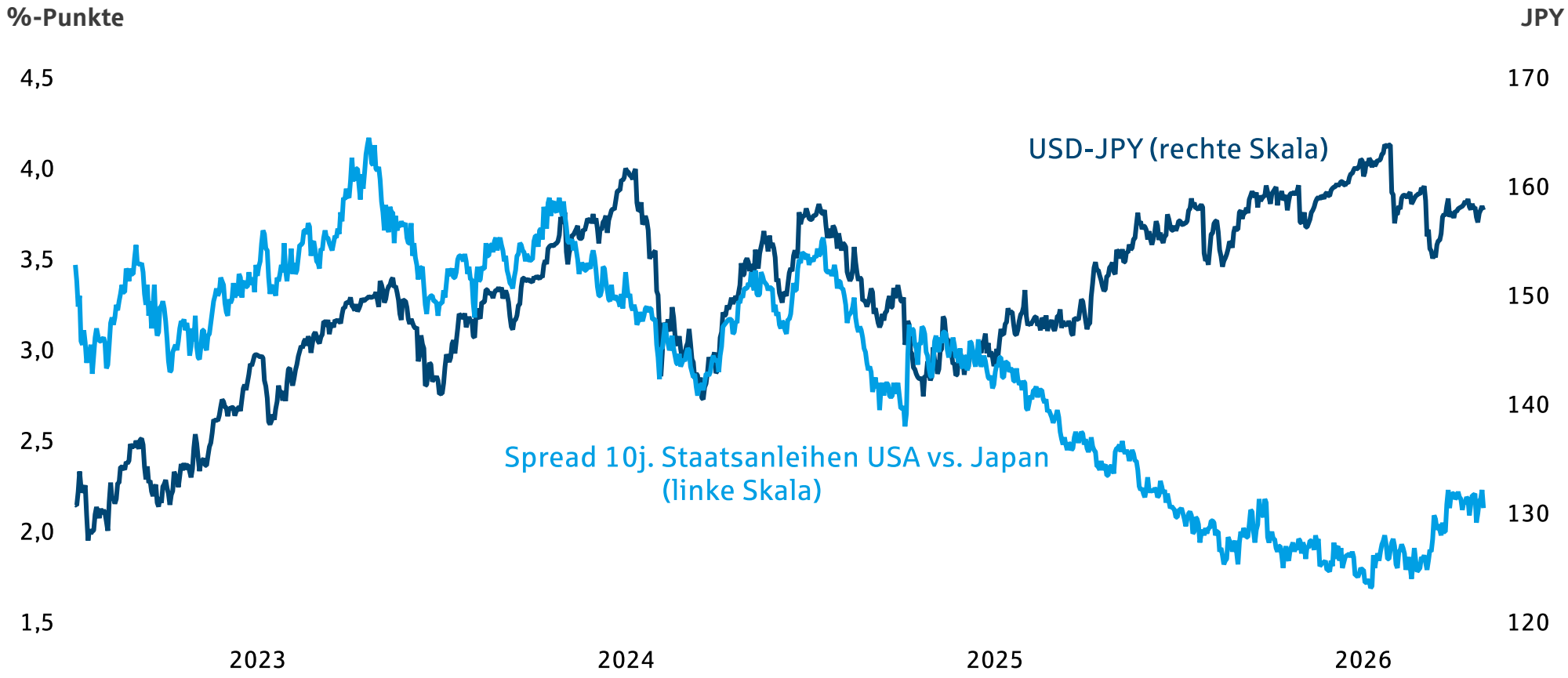
JAPANISCHER YEN RECHT KONSTANT UNTERHALB 160 YEN-USD



- Der Japanische Yen hatte im Jahresverlauf mit starkem Abwertungsdruck kämpfen
- Die Kombination aus Devisenmarkt-interventionen und einer strafferen Geldpolitik konnte den Yen zuletzt stabilisieren
- Die japanische Regierung bemüht sich die Interventionsdrohung aufrechtzuerhalten – mit Erfolg
- Die geldpolitische Straffung und die niedrige Bewertung dürften den Yen auch in Zukunft unterstützen

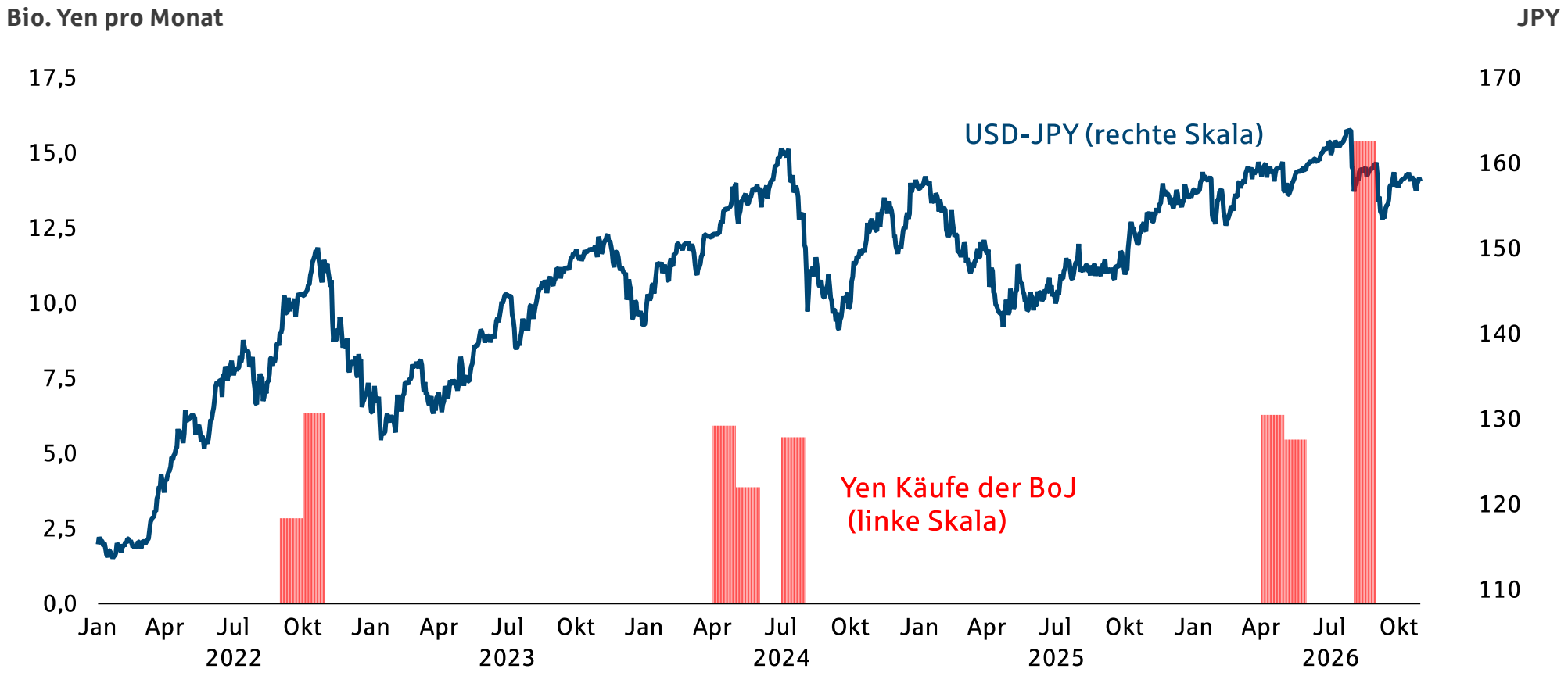
Quellen: Macrobond, Helaba Research

TROTZ FALLENDEM ZINSNACHTEIL BLEIBT DER YEN SCHWACH



Quellen: Macrobond, Helaba Research

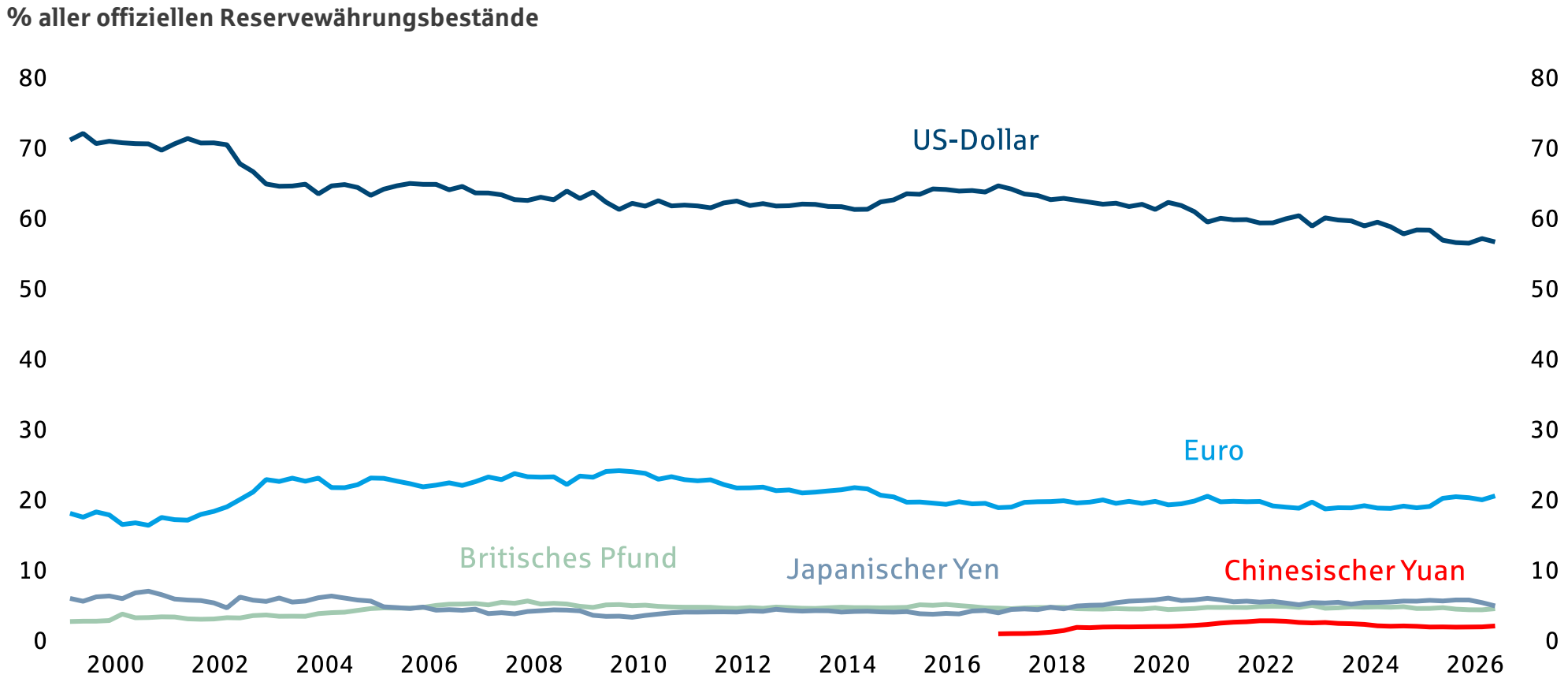
SEIT AUGUST KEINE INTERVENTIONEN MEHR



Quellen: Macrobond, Helaba Research

Helaba

US-DOLLAR WEITERHIN WICHTIGSTE RESERVEWÄHRUNG



Quellen: Macrobond, Helaba Research

IHRE ANSPRECHPERSON



Samuel Will
Senior Economist

T +49 69/91 32-74 88
Samuel.Will@helaba.de

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Redaktion:
Adrian Kepler
Tel.: 0 69/91 32-41 83
research@helaba.de

HELABA
Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69/91 32-01

Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
T +49 3 61/2 17-71 00
www.helaba.com